

Das waagrechte Lot

Autor(en): **Stoll, Ted**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 14

PDF erstellt am: **09.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-600876>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ted Stoll

Das waagrechte Lot

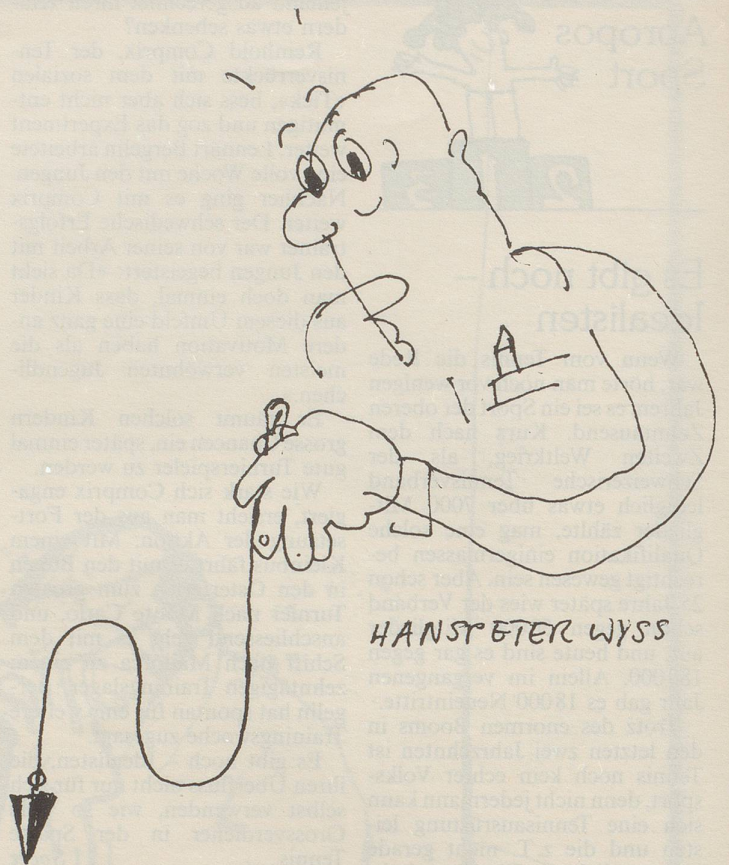
Es war einmal ein Senkblei, das fiel völlig aus dem Rahmen. Denn es zeigte nicht lotrecht nach unten, wie ordentliche Senkbleie dies tun, sondern waagrecht nach Westen.

Der Baumeister versuchte es mit einer neuen Schnur, es half aber nicht. Dann brachte er ein zusätzliches Gewicht an, doch jetzt hing das Ding einfach schief nach unten. Physikalisch ist das kaum zu erklären, denn es widerspricht dem Gesetz der Schwerkraft. Auch magnetische Kräfte können nicht mit im Spiel gewesen sein, denn das Lot war aus reinem Blei. Es dürfte sich um das sogenannte Pisa-Phänomen handeln, das schon da und dort Bauleute irregeführt hat.

«Jetzt brauch' ich dich halt als Wasserwaage», sprach der Baumeister und band das Senkblei an einen Pfahl. Offenbar war aber der Knoten nicht fest genug, denn

das Senkblei riss sich los und flog mit pfeifendem Geräusch Richtung Westen davon, und zwar etwa neunzig Zentimeter über dem Erdboden. In Florida durchschlug es ein Gewächshaus, einem Liliputaner aus Wien wurde der Hut durchlöchert, und ein Playboy aus Costa Rica wurde beim Wasserskifahren beinahe entmannt. Auf seiner ganzen Umlaufbahn wurde das Senkblei zur ersten Bedrohung. In den gefährdeten Gebieten warnte man die Bevölkerung mit Radioaufrufen und Alarmsirenen. Massenversammlungen im Freien wurden verboten. Im Rahmen der internationalen Konventionen über Masse und Gewichte unterzog man weltweit sämtliche Lote einer Kontrolle, und es durften ab sofort nur noch amtlich geeichte Exemplare verwendet werden.

Nach der fünfunddreissigsten Erdumkreisung verding sich die schon leicht zerfledderte Schnur bei Solihull (England) in einem vertrockneten Rosenbusch. Die Hausfrau Sylvia Pendlebury fing das Ding ein und verwendete es als Wäscheleine. Da plötzlich verschwand es wieder und ward nie mehr gesehen. Man vermutet, dass östliche Geheimdienste das waagrechte Lot entwendet haben.

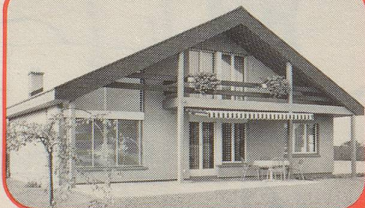


«Bautec weiss und zeigt, wie man Häuser baut!»

● **«Bautec»-Erfahrung:** Es gibt schon weit über 2000 «Bautec»-Häuser, in der ganzen Schweiz – Ihre Sicherheit!

● **«Bautec»-Garantie:** Wir bauen Ihr Haus in CH-Qualität und, ob gross oder klein, zu festem Preis und Termin!

● **«Bautec»-Schönheit:** Der Katalog * zeigt's – urteilen Sie selbst!



WPM-Biel

Sparen Sie Geld beim Bauen! «Bautec» zeigt Ihnen, wie.

General Bautec AG, 3292 Busswil/Lyss – 032 / 84 42 55
Büros in 5001 Aarau, 8404 Winterthur, 1260 Nyon

BAUTEC

B* N D65

Vorn., Name: _____

* Gratis! Neuer Häuser-Ideenkatalog

Str., Nr.: _____

Plz., Ort: _____

Eine alte Dame war empört darüber, dass zwei Elektriker, die bei ihr arbeiteten, so abscheulich fluchten. Die beiden Arbeiter werden zum Direktor gerufen, um sich zu äussern.

«Na ja, Sir», sagt der eine, «das war nämlich so. Ich war oben auf der Leiter und habe ein paar Tropfen glühendes Blei fallen lassen, und die sind auf seinem Hals gelandet. Und da hat er gesagt: «Weisst du, mein lieber Jack, du könntest vielleicht ein nächstes Mal ein wenig vorsichtiger sein.»»

Er: «Du solltest endlich einmal begreifen, dass das Geld immer weniger wert ist!»
Sie: «Und warum regst du dich denn so auf, wenn ich von diesen wertlosen Noten soviel ausbebe?»»

Us em Innerrhoder Witztröckli



De Gascht reklemiet bi de Chöllneri, as wos dSoppe procht hei, sei no e Wöschtl diinne gsee ond etz nomme. «Nei nei», säät dChöllneri, «seb ischt doch min Dummilig gsee, womit i de Täller gkhäbed ha.» Sebedoni

Neues Posthotel St. Moritz

- Ganzjährig geöffnet
- Ruhiges und behagliches Haus mitten im Zentrum
- Fitness- und Spielraum, Solarium
- Freie Sicht auf See und Berge
- Badeferien im Höhenklima sind doppelte Ferien
- Busverbindung mit dem neuen Bäder-Zentrum
- Spezialitäten-Restaurant
- Eigene Parkgarage

PETER GRABER dir.
Tel. 082/2 21 21 Tx 74430